

| | | | | | |
|--|---------|---|---------|------|---------------------------------------|
| Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz | N.F. 22 | 3 | 571-578 | 2019 | Freiburg im Breisgau 03. März 2019 |
|--|---------|---|---------|------|---------------------------------------|

Mitgliederversammlung für das Jahr 2017

am 11. April 2018, 18:15 Uhr im Hörsaal des Zoologischen Instituts der
Universität Freiburg, Hauptstr. 1

Die 1. Vorsitzende, Frau Regina Ostermann, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Vereins. Frau Ostermann gibt die Tagesordnung bekannt. Einwendungen werden keine erhoben. Die Tagesordnung lautet:

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen AGF, AGN, BEKS und FrEAK
3. Bericht des Rechners und Kassenprüfung
4. Bericht der Schriftleiterin
5. Entlastung des Vorstands
6. Planung für das kommende Jahr
7. Zukünftige Arbeit des BLNN
8. Verschiedenes

TOP 1: Bericht der Vorsitzenden

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederstand am 31.3.2017 betrug 452. Im Berichtszeitraum sind 7 Mitglieder verstorben. 6 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt. 4 Mitglieder sind "unbekannt verzogen", 11 Mitglieder sind neu aufgenommen worden. Das ergibt zum 31.3.2018 einen Mitgliederstand von 446.

Die Anwesenden gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Prof. Dr. Albert Schreiner | Mitglied seit 1956 |
| Siegfried Schuster | Mitglied seit 1967 |
| Kurt Andris | Mitglied seit 1959 |
| Dr. Eberhard Roßwog | Mitglied seit 1974 |
| Hans-Heinrich Voegele | Mitglied seit 1985 |
| Berthold Reichenbach | Mitglied seit 1981 |

Mitglieder mit langjähriger Vereinszugehörigkeit:

Es war bisher üblich, hier die Mitgliedsjubiläen von 25 Jahren aufwärts in Fünf-Jahres-Schritten namentlich zu nennen. Noch im vergangenen Jahr konnten wir 65 Mitglieder – Personen und Institutionen – von 25- bis 95-jähriger Mitgliedschaft auf diese Weise ehren.

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung müssten wir nun von allen genannten Mitgliedern im Vorfeld ihre Einwilligung einholen, was ein sehr hoher Aufwand für alle Beteiligten wäre.

Wir beugen uns widerwillig dieser Verordnung und verzichten auf eine liebgegewordene Tradition.

Dennoch dankt Frau Ostermann auf diesem Weg den langjährigen Mitgliedern und Institutionen für ihre Treue zum Verein.

Entsprechendes gilt für die Nennung der 11 neuen Mitglieder, die wir hiermit anonym begrüßen.

Veranstaltungen im Berichtszeitraum (Berichte im Internet):**Exkursionen:**

Im Berichtszeitraum waren drei Exkursionen angeboten:

09.04.17: Exkursion in das NSG Elzwiesen zwischen Herbolzheim und Rheinhausen, Leitung: Jürgen Rupp und Martin Weber. Themen waren Vogelbeobachtung (Limikolen v.a. Bekassinen; auch der längst verschollene Löffler ist wieder da) und Wiesenwässerung, deren hier erhalten gebliebene Reste in neuester Zeit reaktiviert werden.

28.05.2017: Exkursion zum Grand Ballon , gemeinsam mit der Société d'Histoire Naturelle Colmar, Leitung: Martial Boutantin (SHNC). Themen waren Geologie, Flora und Vegetation.

17.-18.06.2017: Exkursion nach Luxemburg auf Einladung der Société des Naturalistes Luxembourgeois, Leitung: Albert Reif (BLNN), Simone Schneider (SNL) und Yves Krippel (SNL). Vorrangige Ziele waren das Tal der Our mit Traubeneichen-Niederwäldern und Lohhecken auf silikatischer Unterlage, die heutzutage am Durchwachsen sind, sowie das Vorkommen des Hautfarns *Hymenophyllum tunbrigense*, das sonst für die Öffentlichkeit unzugänglich ist.

Der Arbeitskreis BEKS (Botanischer Exkursionskreis Südbaden) hat im Berichtsjahr 14 Exkursionen angeboten:

04.03.2017: U. Niemann: Tennenbacher Tal bei Emmendingen.

25.03.2017: A. Reif: Zisiberg bei Hondingen und Blumberg, gemeinsam mit den „Naturfreunden“.

- 21.04.2017: R. Treiber: Kaiserstuhlexkursion, gemeinsam mit dem LEV Breisgau-Hochschwarzwald.
- 14.05.2017: A. Reif: Überflutungsauwe und Trockenaue auf der Fessenheimer Rheininsel.
- 24.05.2017: R. Treiber: Markgräfler Land bei Müllheim, mit dem LEV Breisgau-Hochschwarzwald.
- 28.06.2017: J. Paleit u. A. Reif: Exkursion in das NSG Taubergiessen
- 01.07.2017: N. Schoof u. A. Reif: Beweidungsflächen und Biotope am Schlossberg in Freiburg.
- 08.07.2017: M. Wiedermann, S. Mailänder u. A. Reif: Wutachschlucht.
- 22.07.2017: F. Kretzschmar: Moore, Weidfelder und Nasswiesen um Schönwald im Schwarzwald.
- 25.07.2017: R. Treiber: Exkursion bei Löffingen.
- 14.08.2017: C. und W. Kutscheidt: Wiesen und Feuchtgebiete bei Ettenheimmünster.
- 26.08.2017: V. Wähnert: Pilzexkursion.
- 28.09.2017: R. Treiber: Exkursion auf dem Kandel im Schwarzwald.
- 07.10.2017: H.-U. Hayn: Eibenwald auf Gneis im Höllental bei Falkensteig

Auch die **Arbeitsgruppe Naturschutz (AGN)** führte eine Exkursion durch:
 06.05.2017: Exkursion zu den AGN-Projektflächen am Schönberg, Gelbbauchunkenwiese, Kefferspitz und Sängerruh.

Exkursionen der dem BLNN nahestehenden Gruppen:

Exkursionskreis für ganzheitliche Landschaftskunde: 6 Exkursionen.

Vorträge:

Die Vortragsreihe des Vereins im Winterhalbjahr 2017/2018 stand unter dem Rahmenthema "Naturschutz in der Stadt" und wurde in Kooperation mit dem Museum Natur und Mensch und der Universität durchgeführt. Wie schon im Vorjahr wurde das Programm in einem Faltblatt mitgeteilt. Die Vorträge waren gut besucht.

- 25.10.2017: Prof. Dr. Christian Leibundgut und Ingeborg Vonderstrass, Ehrenkirchen: Wiesenbewässerung – früher und heute, auch im Freiburger Rieselfeld.
- 08.11.2017: Dr. Gerhard Schaber-Schoor, MLR, Stuttgart: Waldnaturschutz zwischen Umweltpolitik und Eigentümerzielen. Gemeinschaftsvortrag mit NABU, BUND, Naturfreunden, „Schönbergforum“.
- 22.11.2017: Prof. Dr. Andreas Matzarakis, DWD Freiburg: Das Stadtklima von Freiburg.

- 06.12.2017: Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule Rottenburg: Stadtgrün – Lebensqualität für die Zukunft.
- 17.01.2018: Dr. Frank Krumm, WSL/ETH Zürich: Von Bäumen und Bienen – Die Tradition der Baumbienenhaltung. Dieser Vortrag musste wegen Erkrankung des Referenten ausfallen. An seine Stelle trat kurzfristig Erik Tebbe-Simmendinger mit „Bienenhaltung – gestern bis heute“.
- 31.01.2018: Dr. Harald Schaich, Umweltschutzamt Stadt Freiburg: Naturschutzkonzept der Stadt Freiburg.
- 21.02.2018: Dr. Michael Staab, Universität Freiburg: Ameisen – Insektenstaaten mit erstaunlichen Strategien, auch in Freiburg.

Begleitend zur Vortragsreihe veranstaltete der Verein wieder zwei Naturfilm-Abende. Vorbereitung und Moderation lagen bei J.W. Bammert, W.-H. Müller und N. Wiedemann. Die Filme betrafen das Schwerpunktthema „Warmzeiten – Kaltzeiten – Klimawandel“. Am 07.02.2018 lag der Schwerpunkt beim Wechsel der Kalt- und Warmzeiten, am 28.02.2018 beim „Klimawandel als Motor der Entwicklung“. Die beiden Abende fanden guten Anklang.

Außerdem fanden zwei halbtägige **Seminare** zusammen mit dem Waldbauinstitut der Universität statt:

- 10.01.2018: Flussauen – Dynamische Lebensräume; 4 Vorträge über tropische Auen, Weidenarten, Aller, Loire und Rhein.
- 24.01.2018: Naturschutz durch Nutzung; 4 Vorträge über Grünlandnutzung in der EU, Landnutzung in Gebirgen Rumäniens und die Heilpflanze Arnika.

Das Interesse an diesen Seminaren war sehr groß. Das erste hatte etwa 50 Teilnehmer, das zweite etwa 100.

Von der Vortragsreihe des **Arbeitskreises FrEAK** für 2018 haben zwei schon stattgefunden:

- 02.02.2018: Dr. Reinhold John, FVA Freiburg: Zur Situation von Schadinsekten im Forst, mit Schwerpunkt „Borkenkäfer im Nationalpark Schwarzwald“.
- 02.03.2018: Dr. Frank Baum, Staufen: Bemerkenswerte xylobionte Käferarten am Schönberg bei Freiburg.

Prof.-Friedrich-Kiefer-Fonds

Im Berichtszeitraum wurden 6 Projekte mit insgesamt 8.300 € gefördert. Dabei 4 naturkundliche Arbeiten zu den Themen:

1. Genetische Kotanalyse in Fledermausquartieren

2. Entomologische Langzeitstudien im Kaiserstuhl
3. Flora und Vegetation der Flaumeichen-Mischwälder im Kaiserstuhl
4. Untersuchungen zum Waldbau im Raum Freiburg

Außerdem wurden Reisekosten für auswärtige Referenten bei den durchgeführten Seminaren und ein Forschungsstipendium im Bereich Waldbau bezuschusst.

Unsere Bibliothekarin Barbara Hahn hat das seit langem chaotische **Archiv** durchforstet, neu geordnet und Spreu vom Weizen getrennt. Diese Arbeit ist nun abgeschlossen. Es verbleiben 1077 Dokumente aus dem Zeitraum ab 1945 (die früheren sind durch Kriegseinwirkungen zerstört worden). Diese Dokumente wurden gescannt und sind auf der Webseite des Vereins (Intranet) verfügbar. Die Originale werden im Stadtarchiv Freiburg aufbewahrt. Frau Hahn wird ihr Vereinsamt niederlegen, weil die Bibliothek funktionslos geworden ist. Frau Ostermann dankt Frau Hahn im Namen des gesamten Vereins für ihre vorzügliche Arbeit.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass Frau Ostermann nach Ende des laufenden Vereinsjahres wegen zu großer anderweitiger beruflicher Belastungen definitiv nicht mehr als Vorsitzende zur Verfügung stehen wird.

TOP 2: Berichte der Arbeitsgruppen

Für **AGF**, **AGN** und **FrEAK** ist kein Vertreter anwesend, der berichtet.

Für den **BEKS** berichtet Albert Reif über Exkursionen, die der „Botanische Exkursions-Kreis Südbaden“ im Berichtszeitraum durchgeführt hat, s.o. Er zeigt auch eine Reihe von Bildern, die anlässlich solcher Exkursionen aufgenommen wurden z.B. zwei interessante Funde vom Schlossberg: den Pilz *Inonotus dryadeus* (Tropfender Schillerporling) und den oben bereits genannten Käfer *Gnorimus variabilis* (Veränderlicher Edelscharrkäfer).

An dieser Stelle wurde ein aktueller Bericht über das **Grönland-Projekt** eingeschoben, das im Jahr 2017 sein 30-jähriges Jubiläum aufzuweisen hatte. Der Projektleiter Benoît Sittler berichtet über die 30. Expedition des „Karupelv Valley“ Projekts. Das Jubiläumsjahr war in mancher Hinsicht ungewöhnlich. Dies begann bereits beim Wetter. Im Mai war reichlich Schneefall, Ende Juli noch weitgehend geschlossene Schneedecke, sodass das Flugzeug nicht auf den lagernahen Pisten landen konnte, sondern nur auf der 2 km entfernten Ersatzlandebahn und die tonnenschwere Ausrüstung zu Fuß durch Tiefschneelandschaft geschleppt werden musste. In der Feldforschung kam zu den Standardprogrammen einiges neu hinzu: z.B. neuartige GPS-Sender zur Ausrüstung von Füchsen, 4 Sandregenpfeifer wurden

mit Geologgern beringt (erstmalig in Grönland) eine Falken- und eine Schmarotzerraubmöwe mit Geologger wurden wiedergefangen. Die Lemminge haben erfreulich zugenommen, es wurden 985 Winterester gezählt gegen 457 im Vorjahr. Allerdings lagen die Peaks im vorigen Jahrhundert zwischen 3000 und 4000. Trotzdem gab es keine Schnee-Eulen, einige Raubmöwen brüteten zwar, aber ohne Erfolg, Polarfüchse waren wohl zahlreich, machten aber keine Fortpflanzungsversuche. Das günstige Angebot an Lemmingen kam also den Prädatoren nicht zugute. Nutznießer waren einzig die Hermeline, die schon im Winter viele Lemmingnester übernommen hatten und denen neugeborene Lemminge zum Opfer fielen. Auch bei Limikolen war kaum Bruterfolg zu verzeichnen. Vermutlich kommt es 2018 wieder zu einem Lemmingtief. Bleibt noch nachzutragen, dass die Schnee-Eule inzwischen von der IUCN als gefährdet eingestuft wurde.

TOP 3: Bericht des Rechners und Kassenprüfung

Unser Rechner, Herr Wolfgang H. Müller, berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Berichtsjahr. Die Spenden seien in diesem Jahr geringer ausgefallen. Es wäre vorteilhaft die AGN-Finanzbuchungstechnik zu integrieren etwa wie dies auch beim Grönlandprojekt geschieht. Die Kasse wurde von Frau Friederike Strauß und Herrn Norbert Widemann geprüft. Alle Buchungen waren ordnungsgemäß vorgenommen, und es liegen keine Beanstandungen vor. Die Kassenprüfer bitten daher die Mitglieder, den Rechner zu entlasten. Nach einstimmiger Entlastung (unter Enthaltung der Betroffenen) dankt Frau Ostermann dem Rechner und den beiden Kassenprüfern für ihre Tätigkeit.

TOP 4: Bericht der Schriftleitung

Da unsere Schriftleiterin Martina Attinger zur Versammlung nicht kommen konnte, berichtet Frau Ostermann an ihrer Stelle, das Heft 22/2 der Mitteilungen sei im November 2017 erschienen und ausgeliefert worden. Für das Heft zum Jahr 2018 seien bereits einige Artikel eingegangen. Umfangreichere Beiträge zur floristischen Kartierung des Kaiserstuhls sowie zu Netzflüglern und Schnabelfliegen im Kaiserstuhl sind in Aussicht, sodass sich ein „Kaiserstuhlband“ anbieten würde. Dieser fiele aber eher auf 2019.

TOP 5: Entlastung des Vorstands und Neuwahl

Benoît Sittler beantragt die Entlastung des Vorstands. Mit Stimmenthaltung der Betroffenen wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 6: Planung für das kommende Jahr

Das Programm für die Vortragsreihe 2018/2019 soll vorbereitet werden. Bestehende Vorschläge beziehen sich auf Prozessschutz oder „Wildnis“-Gebiete. Die Zusammenarbeit mit dem Museum Natur und Mensch und mit der Universität insbesondere der Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen soll fortgesetzt werden. Auch Kooperation mit dem Oberrhein-Cluster für Nachhaltigkeit wird angedacht. Die Filmreihe soll weitergeführt werden. Als Rahmenthema ist vorgesehen „Bienen und Bienensterben“.

TOP 7: Zukünftige Arbeit des BLNN

Die erste Vorsitzende, Frau Ostermann, regte an, aus gegebenen Anlässen solle man darüber sprechen, ob der BLNN sich künftig mehr politisch engagiere. Sie selbst plädierte für eine Beschränkung auf rein wissenschaftliche Arbeit. In der Diskussion wurde zur Vorsicht geraten und betont, dass der Verein zwar Naturschutz im Namen führe, aber keine Politik. Es wurde mehrfach gemahnt, auf Sachlichkeit und Unparteilichkeit zu achten. Der Schriftführer Bammert brachte einen historischen Rückblick in die Debatte, dass nämlich selbst der BUND sich von Anfang an davon distanzierte, direkt politisch zu agieren. Es sei der damalige Vorsitzende Weinzierl des Bundes Naturschutz in Bayern gewesen, der auch ihn überzeugt habe, dass alle Naturschutzverbände fachgebundene Arbeit leisten sollen, während der politische Einsatz Aufgabe einer Partei sei. Dies sei auch der Anlass gewesen, dass wenig später die Partei der Grünen entstand. Zum Abschluss der Diskussion wurde ein Meinungsbild unter den anwesenden Mitgliedern erstellt, ob der BLNN sich direkt in die Tagespolitik einmischen soll. Alle die sich äußerten, sagten, er solle es nicht. Bei nachfolgenden Gesprächen im Vestibül zeigte sich allerdings, dass die Ansichten, was denn Tagespolitik sei, stark differierten.

TOP 8: Verschiedenes

Albert Reif berichtet über die Nachwirkungen seines offenen Briefes vom März vorigen Jahres an den OB Dieter Salomon über „Flächenverbrauch und soziale Ungerechtigkeit in Freiburg“ sowie über den Stand der Affäre Tennenbacher Tal.

Um 20:25 Uhr schließt Frau Ostermann die Versammlung.

Regina Ostermann
(Versammlungsleiterin)

Joachim W. Bammert
(Protokollführer)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [NF_22](#)

Autor(en)/Author(s): Ostermann Regina, Bammert Joachim Wolfgang

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung für das Jahr 2017 571-578](#)